



Stadtrat
Stadtkanzlei
Bahnhofstrasse 25
9201 Gossau
www.stadtgossau.ch



An die Mitglieder
des Stadtparlaments
9200 Gossau

5. Dezember 2018

2018-473 / 01.26.840 / 198297

Einfache Anfrage Werner Bischofberger (SP) "Werteschule - was ist das"

Sehr geehrte Damen und Herren

Werner Bischofberger (SP) reicht am 13. November 2018 die Einfache Anfrage "Werteschule – was ist das" ein (siehe Beilage). Der Stadtrat beantwortet diese wie folgt:

Einleitung

Die Bezeichnung „Werteschule“ wird in der Regel von Privatschulen verwendet, um auf besondere Haltungen oder Regelungen aufmerksam zu machen, die ein Alleinstellungsmerkmal an der betreffenden Privatschule sind oder sein sollen. Die Bezeichnung wird nicht nur von der Kath. Mädchensekundarschule Gossau verwendet, sondern beispielsweise auch von der Mädchensekundarschule St.Katharina in Wil SG. Gemeint sind im Besonderen christliche Grundwerte und Haltungen oder die Betonung von Achtsamkeit und Respekt. Die Mädchensekundarschule Gossau ist eine christliche Schule katholischer Prägung; die Erwähnung der christlichen Grundwerte geht auf die Gründungszeit dieser Schule vor mehr als hundert Jahren zurück. Auf Anfrage teilt die Mädchensekundarschule mit: „Die Wertevermittlung im Sinne von Vermittlung religiöser Inhalte, basierend auf dem christlichen Glaubensverständnis und dem ökumenischen und interreligiösen Dialog ist an der Maitlisek ein wichtiger Pfeiler. Diese Basis ergibt sich aus der Geschichte, und wir versuchen, diese Basis weiter zu geben und weiter zu leben“.

Der Stadtrat legt Wert auf die Feststellung, dass er die Bezeichnung einer Werteschule nicht als das Gegenteil der öffentlichen Volksschule der Stadt Gossau versteht, sondern als eine Bezeichnung, die sich die Mädchensekundarschule selber gibt. Die städtischen Schulen vertreten im gleichen Masse wie die Mädchensekundarschule Werte wie beispielsweise respektvoller Umgang mit den Mitmenschen und der Umwelt. Werteerziehung geht in der heutigen Gesellschaft über die Religion hinaus, denn die gesellschaftliche Ordnung wird nicht durch die Religion, sondern durch die gelebte Demokratie und das Zusammenleben in unserem Staat geklärt und bestimmt. Diesbezüglich finden sich viele Lerninhalte im Lehrplan Volksschule des Kantons St.Gallen.

Frage 1

Wie versteht der Stadtrat/der Schulrat den Begriff „Werteschule“?

Antwort

Wie einleitend ausgeführt, leitet sich der Begriff aus der Entstehung der Kath. Mädchensekundarschule vor mehr als hundert Jahren ab und bildet die Grundlage christlicher Werte ab, er ist somit hauptsächlich religiös begründet.

Frage 2

Wenn der Begriff alleine auf die Maitlisek zutrifft, was für eine Schule ist dann die öffentliche Schule?

Antwort

Die Volksschule der Stadt Gossau hält sich an alle Werte, welche der Lehrplan Volksschule des Kantons St.Gallen vorgibt. Als öffentliche Schule will sie sich nicht mit besonderen Aspekten bezeichnen.

Frage 3

Welche Werte vermitteln die städtischen Schulen schwergewichtig?

Antwort

Die Volksschule der Stadt Gossau vermittelt die Werte, welche der Lehrplan Volksschule des Kantons St.Gallen vorgibt. Den städtischen Schulen ist wichtig, dass die Zusammensetzung der Schülerschaft ein Abbild der Gesellschaft in Gossau und Andwil darstellt; dies ist aufgrund der fehlenden Mädchen nicht möglich und deshalb eine besondere Herausforderung im Zusammenleben der Schülerschaft. Das selbstverständliche Nebeneinander von Buben und Mädchen ist wichtig und wird in der Oberstufe automatisch gelernt. Werte der Oberstufe Gossau sind auch das vielfältige Angebot, der Niveauunterricht, Lernlandschaften, Heterogenität von Kleinklasse bis Sekundarklasse, der intensive Berufswahlfindungsprozess, gelebte Selbst- und Sozialkompetenzen, attraktive Wintersportlager, die Zusammenarbeit beider Schulhäuser und vieles mehr. Elemente wie Kennenlernwochen, ganzjährige Mottos mit Bezug zum Unterricht, Adventsveranstaltungen und vielfältige kulturelle Programme haben in beiden Schulhäusern einen hohen Stellenwert. Gespräche zu Werthaltungen mit den Schüler/-innen finden auch regelmässig mit den Schulsozialarbeitenden statt.

Frage 4

Gibt es Werte, die an den städtischen Schulen nicht vermittelt werden?

Antwort

Dem Stadtrat sind keine Werte bekannt, die vermittelt werden sollten, jedoch nicht vermittelt werden.

Frage 5

Ist es erstrebenswert, dass sich die städtischen Schulen noch mehr in Richtung „Werteschule gemeint als Werte vermittelnde Schule“ entwickeln?

Antwort

Vor dem Hintergrund der gesetzlichen Vorgaben und der Beantwortung der vorangegangenen Fragen sieht der Stadtrat keinen Anlass, die Schule der Stadt Gossau in eine andere Richtung als die bisher eingeschlagene zu lenken.

Frage 6

Welche Massnahmen des Stadtrats/des Schulrats unterstützen Schulleitungen und Lehrpersonen, der zunehmenden Bedeutung der „Wertevermittlung“ gerecht zu werden?

Antwort

Die Einhaltung des Lehrplans Volksschule sowie das anspruchsvolle Zusammenleben der heterogenen Schülerschaft und die vielfältigen Angebote im täglichen Schulbetrieb bieten Gewähr, dass der Wertevermittlung genügend gerecht wird.

Stadtrat

Beilage

Einfache Anfrage